

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS – Halbjahresthema – 1. Hj.:
(Wie) kann ich an Gott glauben?

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Wo bleibt die Rettung?

Inhaltsfelder:

2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

5: Gerechtigkeit und Frieden

1: Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

Biblisches Reden von Gott

Gerechtigkeit und Frieden

Die Frage nach der Existenz Gottes

Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz

- Benennen Kennzeichen der biblischen Rede von Gott
- Beschreiben u.a. an biblischen Texten Gottes- und Menschenbilder in ihren dunklen und hellen Seiten

- Ordnen unterschiedliche ethische Herausforderungen unterschiedlichen Modellen der Ethik zu
- Benennen Situationen, in denen die Frage von Gerechtigkeit und Frieden gegenwärtig relevant wird

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Kann ich an Gott glauben? Konsequenzen des Glaubens oder Nichtglaubens (Abiturthema: Religionskritische Entwürfe der Gegenwart)

Inhaltsfelder:

2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

1: Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

Die Frage nach der Existenz Gottes

Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung

Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz

- Skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt
- Beschreiben Anlässe für die Theodizeefrage
- Unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird
- Identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes
- unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen von Gott zu sprechen

--	--

Deutungskompetenz

- Deuten unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung und der ihnen zugrunde liegenden menschlichen Erfahrungen
- Skizzieren die Wirkungsgeschichte ausgewählter Gottes- und Menschenbilder
- erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen,
- Erläutern vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen von Gott und dem Menschen

- Benennen zu den Stichworten Gerechtigkeit und Frieden individuelle und soziale Herausforderungen für ein christliches Gewissen

Urteilskompetenz

- Beurteilen die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt

- Beurteilen Dilemmasituationen im Kontext von Gerechtigkeit und Frieden und setzen sie in Beziehung zu christlichen Urteilen
- Beurteilen theologische und anthropologische Aussagen in ihrer Bedeutung für eine christliche Ethik unter dem Aspekt der Reichweite bzw. des Erfolgs eines Einsatzes für Gerechtigkeit und Frieden

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1)
- beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen

Leben und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK2)

- erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und

Deutungskompetenz

- Deuten religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung
- Vergleichen unterschiedliche Ansätze angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen
- Erläutern die unterschiedlichen Menschenbilder bzw. Wirklichkeitsverständnisse, die differierenden Antworten auf die Gottesfrage zugrunde liegen

- Erläutern das Verhältnis und Verantwortung im Hinblick auf die Verfehlung der Bestimmung des Menschen aus christlicher Sicht
- Erläutern die Gefahr der Verfehlung der Bestimmung des Menschen an konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen der Umgangs mit dem Mitmenschen und der Schöpfung

Urteilskompetenz

- Erörtern die Theodizeefrage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung
- Beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft

- Erörtern Handlungssituationen, in denen sich die Verantwortlichkeit des Menschen bewähren muss
- Beschreiben die Spannung von Freiheit und Verantwortung an ausgewählten biblischen Stellen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5)
- beschreiben- angesichts der Komplexität von Lebenssituationen- die Schwierigkeit auf Fragen eindeutige Antworten zu geben. (SK8)
- formulieren ihre eigenen Überzeugung zur Frage nach Gott und dem Menschen und vertreten diese im Dialog. (HK5)

Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK7)

- nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK1)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung• formulieren zu komplexen ethischen und anthropologischen Fragestellungen eigene Positionen und grenzen sich begründet von anderen ab (HK2)• gestalten Formen eines konstruktiven Austauschs über anthropologische und ethische Fragen sowie religiöse Überzeugungen (HK7) | |
|--|--|

**Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS – Halbjahresthema – 2. Hj.:
Auf was kann ich hoffen?**

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Ist eine bessere Welt möglich? Impulse aus der Reich-Gottes-Botschaft Jesu für den Einzelnen und Institutionen

(Vorschlag: Arbeit mit dem Film „In einer besseren Welt“ und/oder Denkschrift)

Inhaltsfelder:

3: Das Evangelium von Jesus Christus

5: Gerechtigkeit und Frieden

6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Reich Gottes Verkündigung Jesu

Gerechtigkeit und Frieden

Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz

- Stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar
- Beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi
- Vergleichen verschiedene ethische Begründungsansätze in Religionen und Weltanschauungen und stellen die Charakteristika einer christlichen Ethik heraus

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Und nach dem Tod ist alles vorbei? Hoffnungsbilder des Glaubens angesichts des Bewusstseins eigener Sterblichkeit (und Untergangsszenarien)

(Abiturthema: Die Deutung des Kreuzestodes als Heilsereignis)

(Vorschlag: Jesu Tod als Sühneopfer, Marten te'Haart: Der Flieger, Schlingensiefel:

Besser kann's im Himmel nicht sein (?), Schmitt: Oskar und die Dame in Rosa, „Adams Äpfel“ „A Serious Man“)

Inhaltsfelder:

3: Das Evangelium von Jesus Christus

6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

Inhaltliche Schwerpunkte:

Jesu von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung

Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

Biblisches Reden von Gott

Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz

- Stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu dar
- Beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu
- Ordnen Aspekte eines christlichen Geschichtsverständnisses mit Blick auf Zukunftsangst und zukunfts Hoffnung in Grundzüge apokalyptischen Denkens ein

Deutungskompetenz

- Stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar
- Erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben
- Erläutern Handlungsoptionen aus unterschiedlichen ethischen Modellen für ausgewählte ethische Handlungssituationen
- Erläutern die Begründungszusammenhänge, die einem Handeln im Interesse der Gerechtigkeit und des Friedens in einer christlichen Ethik zugrunde liegen
- Beschreiben die Eigenart christlicher zukunfts Hoffnung mit der Vorstellung vom eschatologischen Vorbehalt
- Deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung

Urteilskompetenz

- Erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-GottesBotschaft in Geschichte und Gegenwart
- Erörtern verschiedene Möglichkeiten des gesellschaftspolitischen Engagements einer Christin bzw. eines Christen
- Erörtern mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet. (SK10)

- Unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen von Gott zu sprechen

Deutungskompetenz

- Deuten die biblische Rede von Passion, Kreuz und Auferweckung als spezifisch christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses
- Analysieren angeleitet unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung
- Vergleichen kriterienorientiert verschiedene Jesusdeutungen

Urteilskompetenz

- Erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu
- Erörtern die Relevanz von der Botschaft der Auferweckung
- Beurteilen die Auswirkungen verschiedener Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und Gestaltung des einzelnen Menschen

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK9)
- erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1)
- begegnen anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen aus der Perspektive des christlichen Glaubens diskursiv sowie mit einer Haltung des Respekts und der Achtung (HK3)
- identifizieren methoden- und kriterienorientiert religiöse Sprache und erläutern ihre Bedeutung (MK3)

•verwenden reflektiert traditionelle religiöse Ausdrucksformen in Aneignung oder Umgestaltung zum Ausdruck eigener Glaubensüberzeugungen oder verzichten begründet darauf (HK6)

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">•beschreiben Sachverhalte in unterschiedlichen thematischen Zusammenhängen angemessen unter Verwendung eines Repertoires theologischer begriffe (MK1)•erschließen biblische texte durch unterschiedliche methodische, insbesondere historisch -kritische Zugänge (Mk2) | |
|---|--|

**Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS – Halbjahresthema – 1. Hj.:
Woran kann ich mich orientieren?**

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Brauchen wir die Kirche noch? Welchen gesellschaftlichen Beitrag kann und soll Kirche leisten?

(Abiturthema: Luthers Rede von den zwei Reichen und Regimenten im historischen Kontext)

(Vorschlag: Selbstverständnis der Kirche, Entstehungsgeschichte, Institutionalisierung, Herausforderungen an die Kirche im Nationalsozialismus und heute; Barmer Theologische Erklärung)

Inhaltsfelder:

4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt

3: Das Evangelium von Jesus Christus

5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

Reich Gottes Verkündigung Jesu

Gerechtigkeit und Frieden

Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz

- Benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder
- Differieren zwischen theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten
- Beschreiben den Aufbau und die Gliederung der evangelischen Kirche heute

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Christsein ohne Kirche? Kann Kirche für mich und mein Handeln Orientierung bieten?

(Abiturthema: Christliche Beiträge zu aktuellen umweltethischen Herausforderungen)

(Vorschlag: Kirchliche Handlungsfelder, Gemeinschaftsverständnis, Denkschrift)

Inhaltsfelder:

4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt

1: Der Mensch in christlicher Perspektive

5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt

Freiheit und Verantwortung

Kompetenzen

Wahrnehmungskompetenz

- Identifizieren Handlungssituationen in denen die wechselseitige Abhängigkeit von Freiheit und verantwortlichem Umgang mit Mitmenschen und der Schöpfung erfahrbar wird
- Unterscheiden verschieden Menschenbilder hinsichtlich ihrer Bestimmung der Freiheit und des verantwortlichen Umgangs mit Mitmenschen und der Schöpfung auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive

- Identifizieren christliche Beiträge von Personen und Institutionen in der gesellschaftlichen Diskussion zu Gerechtigkeit und Frieden

Deutungskompetenz

- Erläutern an Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Engagements von Kirche in ihrem jeweiligen Kontext
- Analysieren und vergleichen unterschiedliche Ansätze der Verhältnisbestimmung von Christinnen und Christen und Kirche zum Staat und zur gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart
- Analysieren sich wandelnde Bestimmungen des Auftrags der Kirche und deuten sie im Kontext des Anspruchs eine sich immer verändernde Kirche zu sein
- Erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung

Urteilskompetenz

- Beurteilen das Verhältnis von Kirche zum Staat an ausgewählten Beispielen der Kirchengeschichte
- Bewerten kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche
- Erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesusdeutungen in Geschichte und Gegenwart

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- *beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3)*
- *unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK4)*
- *erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutung (SK6)*

Deutungskompetenz

- Analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert
- Erläutern das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes
- Deuten unterschiedliche Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehung auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive

Urteilskompetenz

- Bewerten Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen
- Beurteilen die Konsequenzen aus der unterschiedlichen Bestimmung der menschlichen Freiheit auch aus geschlechterdifferenzierender Perspektive
- Beurteilen Handlungsweisen der Kirche und von Christinnen und Christen vor dem Hintergrund des Anspruchs gesellschaftlichen Herausforderungen in Geschichte und Gegenwart gerecht zu werden

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- *erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3)*
- *gestalten Formen eines konstruktiven Austausches über anthropologische und ethische Fragen sowie religiösen Überzeugungen (HK7)*
- *entwickeln beispielhaft eigene Handlungsdispositionen im Umgang mit sich selbst, anderen und der Mitwelt in Auseinandersetzung mit christlichen Maßstäben (HK8)*

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• <i>erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2)</i>• <i>vergleichen Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen und nutzen ihre Erkenntnisse im möglichen Dialog (HK4)</i> | |
|---|--|

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS – Halbjahresthema – 2. Hj.:
Wie kann ich die Welt aus religiöser Perspektive deuten?

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Wie kann ich die Welt aus religiöser Perspektive deuten?

(Vorschlag: Medialer Schwerpunkt; apokalyptische Vorstellungen in der Gegenwartskultur)

(Abiturthema: Apokalyptische Vorstellungen in der Gegenwartskultur)

Inhaltsfelder:

6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

3: Das Evangelium von Jesus Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung

Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung

Wahrnehmungskompetenz

- Skizzieren wesentliche historische Rahmen- und Entstehungsbedingungen apokalyptischer Vorstellungen
- Beschreiben auf der Basis des zugrunde liegenden Gottes- bzw. Menschenbildens christliche Bilder von Gericht und Vollendung

- Beschreiben anhand unterschiedlicher Positionen das Verständnis von Gerechtigkeit und Frieden und deren Kombinierbarkeit

Deutungskompetenz

- Formulieren die Verbindung von Schrecken und Hoffnung, wie sie sich im apokalyptischen Denken zeigt

- erläutern inwieweit die Annahme eines eschatologischen Vorbehaltes utopische Entwürfe relativiert

Unterrichtsvorhaben II:

Projektarbeit zu Themenbereichen aus Q1 und Q2 und /oder Abiturtraining

Urteilskompetenz

- beurteilen verschiedene apokalyptische Denkmodelle hinsichtlich ihrer resignierenden und gegenwartsbewältigenden Anteile gegeneinander ab

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- *bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4)*
- *analysieren methodisch reflektiert unterschiedliche religiöse Ausdrucksformen sprachlicher, bildlich-gestalterischer und performativer Art sowie Produkte der Gegenwartskultur mit religiöser Thematik sachgerecht (MK4)*
- *analysieren sachgerecht verschiedene Stellungnahmen hinsichtlich ihres Stellenwertes, ihrer Bedeutung und ihrer Wirkungen, unter Beachtung der spezifischen Textsorte (MK5)*

